

Carfahrt, Samstag, 15. September 2012:

## Oberaargau: eine Burg, drei Städtchen und ein Wallfahrtsort

Die "Burgenfreunde" nehmen die Tradition der gemeinsamen Car-Exkursionen mit einer Reise in den Oberaargau wieder auf. Geschichte, eine Burg, drei Städtchen und ein Wallfahrtsort, der sich über die Reformation hinaus zu erhalten versuchte, werden unter der kundigen Führung des Historikers/Archäologen Dr. Armand Baeriswyl vorgestellt. – Führungen in Bipp, Wangen und Büren (Mittagessen), freier Rundgang und/oder Kaffeepause in Wiedlisbach.

**Schloss Bipp:** Die grosse Ruine des einstigen bernischen Landvogteischlosses in einer weitläufigen Parkanlage zeugt von einer sicher ins 13. Jh. zurückgehenden Anlage. Vielleicht ist sie mit der 968 genannten "Pippa Burgoni" des Burgunderkönigs Konrad zu identifizieren? Die weitläufige Anlage wurde nach 1798 verwüstet. 1855 wurde ein neues Herrenhaus gebaut (Basler Privatbesitz).

**Wangen a.A.:** Das Städtchen entstand auf fast quadratischem Grundriss wohl im 13. Jh. dank eines Fährübergangs, der 1552 durch den Bau einer Holzbrücke abgelöst wurde. Diese Verkehrsachse bestimmt das Stadtbild, dessen zwei Tore in der Verlängerung der Brücke stehen. An diese Achse ist der Rest des Städtchens gewissermassen rucksackartig angehängt.

**Büren a.A.:** Ausgrabungen in Oberbüren führten 1992 zur Wiederentdeckung der bis zur Reformation (1528) bedeutenden Wallfahrtskirche. Spätestens seit 1483 wurden hier zu Hunderten totgeborene Kinder aus dem ganzen Bistum Konstanz für kurze Zeit zum Leben erweckt, getauft und kirchlich bestattet. So blieb ihnen die Verdammnis erspart und die Kirche erlangte internationale Bedeutung. Seit 2003 zeugt die Skulptur "Feder" des Künstlers Gunter Frenzels davon. – Büren selber mit seinem dreieckigen Grundriss wurde 1158 erstmals erwähnt. Von seiner Stadtmauer haben sich nur Reste erhalten. – Mittagessen im Städtchen (Il Grano).

**Wiedlisbach:** Das Städtchen wurde vermutlich im frühen 13. Jh. durch die Grafen von Frohburg gegründet. Stadtanlage und -mauern haben sich recht gut erhalten, so insbes. der "Städtliturm" in der Nordwestecke. Die 1338 gestiftete Katharinenkapelle liegt an der Nordostecke und ist frei zugänglich. In ihr sind bemerkenswerte Heiligen- und Leiden-Christi-Darstellungen des 15. Jh. zu besichtigen.



<b>Besammlung</b>	7.45 Uhr Basel Gartenstrasse (beim Aeschenplatz). Car: Erich Saner AG
<b>Beitrag, Anmeldung</b>	Fr. 120,- (inkl. Mittagessen). Anmeldung mit untenstehendem Talon. → <i>Definitive Anmeldung = Einzahlung des Betrages (nach provisorischer Anmeldung)</i>
<b>Ausrüstung</b>	Wir empfehlen Regenschutz und gutes Schuhwerk.
<b>Führungen</b>	Dr. Armand Baeriswyl, Historiker/Archäologe (Archäolog. Dienst Bern), Ch. Matt
<b>Rückkehr</b>	Ca. 18.00 Uhr Basel Gartenstrasse.
<b>Leitung, Anmeldung an</b>	Christoph Matt, Ahornstrasse 11, 4127 Birsfelden (Tel. P: 061 31 31 0 31, G: 061 267 23 62, Fax G.: 061 267 23 76), Mail: <a href="mailto:christoph.matt@burgenfreunde.ch">christoph.matt@burgenfreunde.ch</a>

**Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie einen Einzahlungsschein = definitive Anmeldung**

↓ Hier abtrennen ↓

Name(n):

Anzahl Personen:

Telefon, E-Mail:

Mitglied beim Verein:

**"3-Vereine-Reise Oberaargau"**